

Weckherlin, Georg Rodolf: Frankreich, dein ist der sig; du bist der (1618)

- 1 Frankreich, dein ist der sig; du bist der
- 2 das beste reich der welt, gleichlos durch gottes segen;
- 3 zwar nicht, weil fruchtreich du der fremden trost und hort,
- 4 auch nicht, weil deine leut, wie du, gut zu thun pflegen;
- 5 Nicht weil du der lieb sitz, der sturmleidenden port,
- 6 nicht deines weisen rats und dapfern adels wegen,
- 7 noch, weil dein könig, groß durch seine werk und wort,
- 8 bezeuget, daß ihm nichts, dan dein heil angelegen;
- 9 Nein! sondern, weil dir wert ein solcher Cardinal,
- 10 daß ihm auch an verdienst sunst kein mensch gleich zu finden,
- 11 wan in der weiten welt dir got schon gäb die wahl;
- 12 Darum laß weder forcht noch hofnung dich verblinden,
- 13 dieweil ganz selig du durch got und ihn zumal
- 14 kanst, so du wilt, die welt, dich kein feind überwinden.

(Textopus: Frankreich, dein ist der sig; du bist der. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4622>)